



## **Mendelssohn-Haus Leipzig**

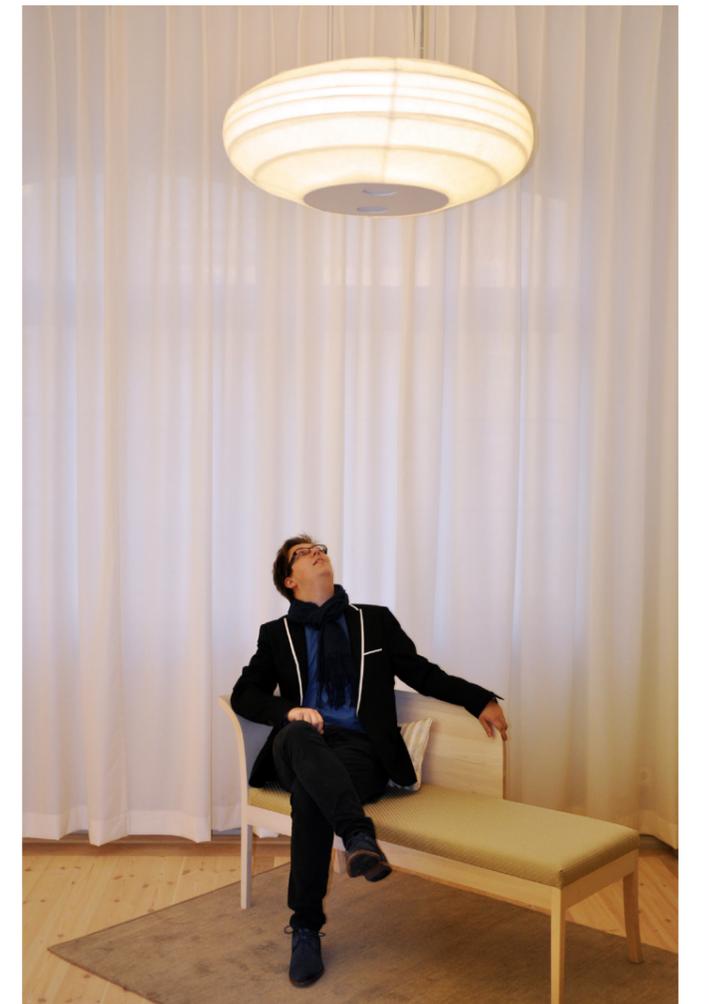
„Und wo ist Fanny“ &  
„Internationales Kurt-Masur-Institut“

## Mendelssohn-Haus Leipzig



### Das Geheime sichtbar machen

VST installiert Museumstechnik in Dauerausstellung der Stasi-Unterlagenbehörde Berlin Lichtenberg



20 Jahre nach der Eröffnung am 4. November 1997 feiert das Mendelssohn-Haus in Leipzig seine bauliche Vervollständigung. Am 17. Todestag des Komponisten und Dirigenten Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) wurde die Dauerausstellung im ehemaligen Wohn- und Sterbehaus um eine dritte Ausstellungsetage erweitert. Ab sofort hat hier das Internationale Kurt-Masur-Institut seine Wirkungsstätte und ehrt den Musiker und Dirigenten, der u. a. auch Initiator und langjähriger Präsident der Mendelssohn-Stiftung war. In zwei Räumen wird das Leben Kurt Masurs reflektiert, vor allem anhand der Musik. Es gibt eine Filmstation mit einem zusätzlichen Touchmonitor, an denen der Besucher aus zwei Dokumentationen einzelne Filmsequenzen und jede Menge Hörbeispielen auswählen kann. Die umfangreiche Programmierung sämtlicher Medien dieses Ausstellungsteils lag in den Händen der VST GmbH. Unter dem Titel „Und wo ist Fanny?“ widmet sich eine neue Dauerausstellung dem Leben und

Werk von Fanny Hensel (1805-1847), der älteren Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy. Sie war ebenso wie ihr Bruder musikalisch gebildet und komponierte viel, durfte – dem Zeitgeist des Biedermeier geschuldet – im Gegensatz zum Bruder ihr Können aber kaum öffentlich vortragen. Die neue, vom Ulmer Büro Bertron-Schwarz-Frey konzipierte Ausstellung, präsentiert das Werk Fanny Hensels multimedial, informativ, unterhaltsam anhand von Bildern, Briefen, Hörstationen. Besucher können z. B. an einer interaktiven Station in Fannys Reisetagebuch blättern und lesen. Ein musikalisches Hörbeispiel ihres romantischen Schaffens erhält der Besucher in den vier Ausstellungsräumen, sobald er über einen Teppich läuft und auf einem im Biedermeierstil nachempfundenen Sofa Platz nimmt. Dann erklingt in einer Audiowolke jeweils eine Jahreszeit aus dem von ihr komponierten Klavierzyklus „Das Jahr – 12 Charakterstücke“. In Audiowolken eingebaute Sensoren sowie integrierte Lautsprecher machen den Musikgenuss möglich bei

gleichzeitigem Nachspüren des Lebensstils um 1830 am authentischen Ort. Auch hier lag die gesamte medientechnische Ausstattung und Programmierung in den Händen von VST. Den Abschluss des Rundgangs durch das Haus bildet eine szenografische Inszenierung im Raum. Der Besucher soll Kostüme nutzen, um sich danach in ein sogenanntes „Tableau Vivant“ - ein lebendes Bild – zu integrieren. Diesen Moment als Erinnerung im Foto festhalten, das macht von VST Saalfeld optimal justierte und platzierte Fototechnik möglich - so dass das Foto garantiert gelingt. Per QR-Code kann sich der Besucher mit seinem eigenem Smartphone die Bilder herunterladen. Das Mendelssohn-Haus ist ein kultureller Gedächtnisort von nationaler sowie internationaler Bedeutung und als solcher gemeinsam mit 20 weiteren Institutionen in den neuen Bundesländern, die sich historischen Persönlichkeiten oder Ereignissen widmen, ins Blaubuch der Bundesregierung aufgenommen.

Referenzen



**Ihr Ansprechpartner:**

**Sören Jacobshagen**

Projektierung und Vertrieb

Tel.: 03671 5754-17 | Mobil: 0176 105754-17

E-Mail: [soeren.jacobshagen@vst-pro.de](mailto:soeren.jacobshagen@vst-pro.de)